

## INHALT

## 3 IM FOKUS

Olga Stieger  
**Patriarch Kirill auf historischem Besuch  
 in China**

## 4 RUNDSCHAU

## GRIECHENLAND

- George Tzogopoulos  
 9 **Griechische Politik und die  
 „Goldene Morgenröte“**
- Christos Katsioulis  
 12 **Eine Gesellschaft mit Rissen**
- Pantelis Kalaitzidis  
 14 **Populistische Diskurse  
 in der Orthodoxen Kirche  
 von Griechenland**
- Jürgen Axt  
 19 **Griechenland in der Krise  
 und die Folgen für seine Nachbarn**
- Jannis Panagiotidis  
 22 **Machen hohe Zäune gute Nachbarn?  
 90 Jahre Vertrag von Lausanne**

## ORTHODOXE DIASPORA

- Sebastian Rimestad  
 25 **Die russische Orthodoxie in Westeuropa**

## PROJEKTBERICHT

- Franziska Rich, Dimitrij Ostrovskij  
 28 **Hilfe von Mensch zu Mensch  
 zur Eindämmung von HIV und Drogen**

## BUCHANZEIGEN

- Petros Markaris  
 30 **Finstere Zeiten**
- Grigorios Larentzakis  
**Die orthodoxe Kirche**
- Heinrich Michael Knechten  
 31 **Studien zur russischen Spiritualität**



### Liebe Leserin Lieber Leser

Nach dem turbulenten Jahr 2012, als es aufgrund der unklaren politischen Zustände zu einer Doppelwahl in Griechenland kam und Kommentatoren bereits das Schreckgespenst eines möglichen Austritts des Landes aus der Euro-Zone an die Wand malten, ist es in den letzten Monaten etwas ruhiger um Hellas geworden. Dennoch ist Griechenland nach wie vor weit davon entfernt, seine Finanz- und Wirtschaftskrise überwunden zu haben. Dies war auch der Tenor auf der vom Institut G2W in Kooperation mit der Paulus-Akademie Zürich organisierten Abendveranstaltung „Die griechische Tragödie. Ursachen und Auswirkungen der Krise“ am 22. Mai: Anastassios Frangulidis, Chefökonom der Zürcher Kantonalbank, konstatierte zwar Fortschritte im ökonomischen Bereich, so sei es gelungen, das Primärdefizit zu reduzieren und die Lohnstückkosten zu senken, doch mahnte er zugleich weitere Strukturreformen an. Frangulidis verglich die Situation mit einem Bergsteiger, der zwar einige kritische Stellen erklimmen habe, aber noch weit vom Gipfel entfernt sei.

Elena Panagiotidis, Redakteurin der Neuen Zürcher Zeitung, verwies darauf, dass zur ökonomischen Krise mittlerweile auch eine soziale und politische Krise getreten sei: Radikale politische Kräfte am linken und rechten Rand des Parteienspektrums erlebten Zulauf. Besonderen Anlass zur Sorge bereite der Aufstieg der rechtsextremistischen Partei „Goldene Morgenröte“ und deren Hetze und Gewalt gegenüber Migranten und politisch Andersdenkenden. Elena Panagiotidis warnte nachdrücklich davor, die rechte Gefahr zu unterschätzen und einfach darauf zu vertrauen, dass sich mit einer Besserung der wirtschaftlichen Lage auch das Phänomen des Rechtsextremismus von selbst erledigen werde.

Mit der politischen und sozialen Situation in Griechenland beschäftigen sich auch die Beiträge von George Tzogopoulos und Christos Katsioulis im vorliegenden Heft: Während ersterer die Umbrüche im griechischen Parteiensystem in den Blick nimmt, geht Katsioulis auf die tiefer werdenden gesellschaftlichen Risse zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ein. Zu den einflussreichen öffentlichen Akteuren in Griechenland zählt zweifellos auch die Orthodoxe Kirche von Griechenland, mit deren Agieren in der Krise sich Pantelis Kalaitzidis auseinandersetzt. Zudem geraten die Nachbarländer Griechenlands in den Blick: Heinz-Jürgen Axt untersucht die wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen der griechischen Krise auf die anderen Balkanstaaten; Jannis Panagiotidis beschäftigt sich mit dem schwierigen griechisch-türkischen Verhältnis.

Sollten die Beiträge Ihr Interesse an Griechenland geweckt haben, darf ich Sie auf unsere geplante Studienreise nach Griechenland aufmerksam machen, mehr Information dazu auf S. 32 und unter [www.g2w.eu](http://www.g2w.eu)

Die Zeitschrift RGOW wird vom Institut G2W, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.

Stefan Kube, Chefredakteur